

Elbe-Jeetzel-Zeitung vom 6. Mai 2006

Elze 06. Mai 06

# Halbzeit beim Mühlenbachprojekt

## Mitgliederversammlung des Trägervereins – Rückschau und Neuwahlen

ij **Katemin**. Die Bildung von Arbeitskreisen zu den Themen Wirtschaft und Tourismus, Bach-Renaturierung und Heimatgeschichte stand 2005 im Mittelpunkt des Lokale-Agenten-Projekts „Ökologische Regionalentwicklung im Kateminer Mühlenbachtal“. Das führende Projektkoordinator Dr. Titus Bahner und Projektbearbeiter Tilmann Greese bei der Mitgliederversammlung des Vereins Kateminer Mühlenbachtal im „Mühlenbachbüro“ in Tangehl aus. Mit dem Projekt will der Verein die ökologische und menschliche Lebensqualität verbessern und Arbeitsplätze im landwirtschaftlichen und touristischen Bereich absichern.

Der Bach-Arbeitskreis kündigt sich um die Abstimmung möglicher Renaturierungsmaß-

nahmen mit den Behörden. Die Sachinformationen wurden vom Projektbüro in einer detaillierten Karte und einer Tabelle zusammenggeführt, in die laufend weitere Informationen eingearbeitet werden. Praktikant Janis Ahrens erarbeitete eine Strukturgütekartierung des Baches nach dem Standard der EU-Wasserrahmenrichtlinie. In drei Aktionen wurden konkrete Verbesserungen umgesetzt.

Der Arbeitskreis Heimatgeschichte hat begonnen, die Geschichte der alten Grenzregion des Kateminer Mühlenbachtals aufzuarbeiten. Ziel ist die Erstellung einer Talchronik.

Im Wirtschafts-Arbeitskreis wurden 82 Wirtschaftsbetriebe im Tal erfasst. Die meisten sind im Bereich Tourismus, in Handwerk, Landwirtschaft oder kul-

turell tätig. Für die weitere Arbeit verständigte sich der Arbeitskreis auf die Herausgabe eines Tal-Flyers.

Im zweiten Jahr des oktoberlaufenden Projektes sollen praktische Maßnahmen im Mittelpunkt stehen. Geplant ist eine Wander-, Reit- und Radwegkarte mit Gutscheinen, die bei 22 Betrieben eingelöst werden können. Mit besonderen Aktionen soll der Bach in einen naturnäheren Zustand gebracht werden. Die erste hat bereits stattgefunden: Vier Kubikmeter grober Kies wurden verteilt, um die sandige Sohle zu verbessern.

Außerdem haben Vereinsmitglieder gemeinsam mit Feriengästen zwei Krötenzäune kontrolliert und zahlreiche Erdkröten, Teich- und Kammmolche über die Straße getragen.

Ein Vortrag über Ursachen der und Maßnahmen gegen die Grundwasserabsenkung im Drauwehn hat kürzlich der Hydrologe Andreas Ogröske, gehalten. Er stellt im Rahmen des „No-Regret“-Projekts der Landwirtschaftskammer Uelzen ein Grundwassersystemmodell für diese Gegend. Im Rahmen des Projekts sollen Lösungen erarbeitet werden, um die langfristige Grundwasserneubildung mit dem landwirtschaftlichen Beregnungsbedarf in Einklang zu bringen. Auch der Einfluss des Klimawandels wird einbezogen.

Auch Neuwahlen standen auf der Tagesordnung. Kenny Kenner, Erich Bäuerle und Ulli Stang wurden in den Vorstand gewählt. Dem ausgeschiedenen ersten Vorsitzenden Jürgen Biermann wurde herzlich gedankt.